

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem
22.08.2019, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:33 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Miles Eckert

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Sven Göttisch

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Yener Türkcan

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsherr Rainer Wohlers

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Fachbereichsleiter II Matthias Kwiseke

Protokollführer

Selina Semig

Abwesend:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 23.05. und 20.06.2019

- 3 Zusammenlegung der OBS Lemwerder mit OBS Berne - Stellungnahme der Gemeinde
- 4 Ritzenbütteler Sand; hier: Antrag der SPD/CDU-Gruppe vom 12.06.2019
- 5 Landschaftsplan für die Gemeinde Lemwerder; hier: Antrag der Gruppe FDP-Bündnis90/Die Grünen vom 31.07.2019
- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

1.2 der Beschlussfähigkeit

1.3 der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es ergeben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

2 Genehmigung der Niederschriften vom 23.05. und 20.06.2019

Die Niederschriften vom 23.05. und 20.06.2019 werden einstimmig genehmigt.

3 Zusammenlegung der OBS Lemwerder mit OBS Berne - Stellungnahme der Gemeinde

Bürgermeisterin Neuke stellte eine Präsentation vor, in der die ersten Ansätze für eine Stellungnahme dargestellt sind. Aus ihrer Sicht sind die Prognosen aus der Schulentwicklung 2015 bereits so nicht eingetroffen. Auch die dem Landkreis und Arbeitskreis für seine Entscheidung zugrunde liegende Hochrechnung bis 2028 berücksichtigt nicht die positive Einwohnerentwicklung der letzten 10 Monate. Sie stellte eine eigene Hochrechnung dar, die aber noch nicht vom Landkreis überprüft wurde. Für die zukünftige Entwicklung ist insbesondere auch die Einwohnerzahl zwischen dem 20 und 40 Lebensjahr von Bedeutung. In einer Grafik wurde die entsprechende Veränderung dargestellt.

Neben der reinen Entwicklung der Schülerzahlen weist sie auch auf den Umstand hin, dass in Berne keine ausreichenden Klassenräume und erst recht keine Differenzierungsräume vorhanden sind.

Bürgermeisterin Neuke merkte weiter an, dass das Unternehmen A&R selbst eine Stellungnahme an den Landkreis gerichtet hat, da die hervorragenden Kooperationen bei einem Standortwechsel nicht aufrechterhalten werden können. Ratsherr Eckert fragte an, ob es eine gesetzliche Grundlage für eine Schließung oder Begrenzung der Prognosedaten gibt. Auf die Ausführungen im Schulgesetz, die auch Einzelfallentscheidungen vorsehen, wird dabei verwiesen.

Ratsherr von Lübken merkte an, dass mehr Zeit und mehr Informationen benötigt werden. Bürgermeisterin Neuke konnte dazu vom Landkreis den Hinweis weitergeben, dass der Tagesordnungspunkt nicht mehr für den Schulausschuss am 5.9. vorgesehen ist und die Frist für die Stellungnahme verlängert wird.

Die Vorsitzende beendete den Tagesordnungspunkt zugunsten einer Einwohnerfragestunde.

Es ergaben sich zahlreiche Nachfragen und Anmerkungen zu den vorgestellten Zahlen und Annahmen des Landkreises. Die Elternvertreter machten deutlich, dass sie sich für den Erhalt der Oberschule in Lemwerder einsetzen. Es wurden weiter Fragen zum Arbeitskreis Schule des Landkreises gestellt, die teilweise von den anwesenden Arbeitskreismitgliedern beantwortet wurden. Im Anschluss an die Einwohnerfragestunde wurde die Sitzung bei TOP 4 fortgesetzt.

4 Ritzenbütteler Sand; hier: Antrag der SPD/CDU-Gruppe vom 12.06.2019

Ratsherr Rosenhagen stellt den Antrag vor. Ratsherr Götttsch merkt an, dass der Ritzenbütteler Sand vorrangig dem Naturschutz dienen soll. Bürgermeisterin Neuke schlägt eine Kostenermittlung über mehrere Büros vor. Sie bringt ein, dass bei der Grobplanung der komplette Ritzenbütteler Sand berücksichtigt wird, also von der Bebauung bis zum Pilgerkreuz. Aus Ihrer Sicht ist die endgültige Fassung des regionalen Raumordnungsprogramms abzuwarten. Der Landkreis Wesermarsch hat die Verabschiedung in diesem Jahr angekündigt. Sie bittet darum, darüber heute noch nicht abzustimmen, sondern in die nächste Sitzung zu verschieben. Eine grobe Einteilung sei laut Bürgermeisterin Neuke bereits durch den Flächennutzungsplan vorhanden. Nach einer Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, erst eine Preisermittlung anzustellen und dann über das weitere Vorgehen nachzudenken.

5 Landschaftsplan für die Gemeinde Lemwerder; hier: Antrag der Gruppe FDP-Bündnis90/Die Grünen vom 31.07.2019

Ratsfrau Rosenow stellt den Antrag vor und veranschaulicht anhand eines Flyers, was die Gemeinde von einem Landschaftsplan hat. Bürgermeisterin Neuke informiert den Ausschuss, dass kein rechtliches Grunderfordernis für die Aufstellung eines Landschaftsplanes vorliegt. Laut Ratsherrn Wohlers wäre es gemäß dem Baugesetzbuch rechtswidrig gewesen, dass der alte Plan bei der Bauleitplanung nicht herangezogen wurde. Allgemein wurde der Plan seit 1994 nicht angewendet. Diese Auffassung wurde bei seinen bisherigen Einwänden von den Fachplanern nicht geteilt.

Bürgermeisterin Neuke schlägt vor, den Punkt 4 nach einer groben Kostenermittlung zurück in die Fraktion zu geben. Ratsfrau Rosenow informiert den Ausschuss, dass der Land-

schaftsplan ausführlicher wäre als der Landschaftsrahmenplan, sie sich jedoch ergänzen würden. Ratsherr Schöne beantragt eine Abstimmung vorbehaltlich einer Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	2
Enthaltung:	1

6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Ratsherr Wohlers protestiert gegen seine von der Vorsitzenden nicht zugelassenen Wortmeldung zu TOP 5. Bürgermeisterin Neuke verweist auf die Geschäftsordnung. Danach hätte jeder Ratsherr normalerweise nur eine Wortmeldung zu einem Thema und es wären schon mehr zugelassen worden. Die Entscheidung obliegt der Vorsitzenden.

Ratsherr Wohlers erkundigt sich, was es mit der Planzeichnung des Bahndamms des Bebauungsplanes Nr. 21 auf sich hat. Laut Bürgermeisterin Neuke hat die Stadt Delmenhorst die Trasse aufgegeben und die Einziehung der Trasse beantragt und durchgeführt, sodass dies nun keine Bahntrasse mehr ist. Weitere Informationen gäbe es von Herrn Paack aus dem Bauamt.

7 Einwohnerfragestunde

Nach Punkt 6 gibt es eine weitere Einwohnerfragestunde mit einer kurzen Diskussion bezüglich eines Opeltreffens auf dem Ritzenbütteler Sand. Bürgermeisterin Neuke bringt zum Ausdruck, dass jeder das Gelände mit Genehmigung nutzen könne. Bei der diesjährigen Genehmigung wurden Auflagen zum Schutz der Anwohner verstärkt.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer